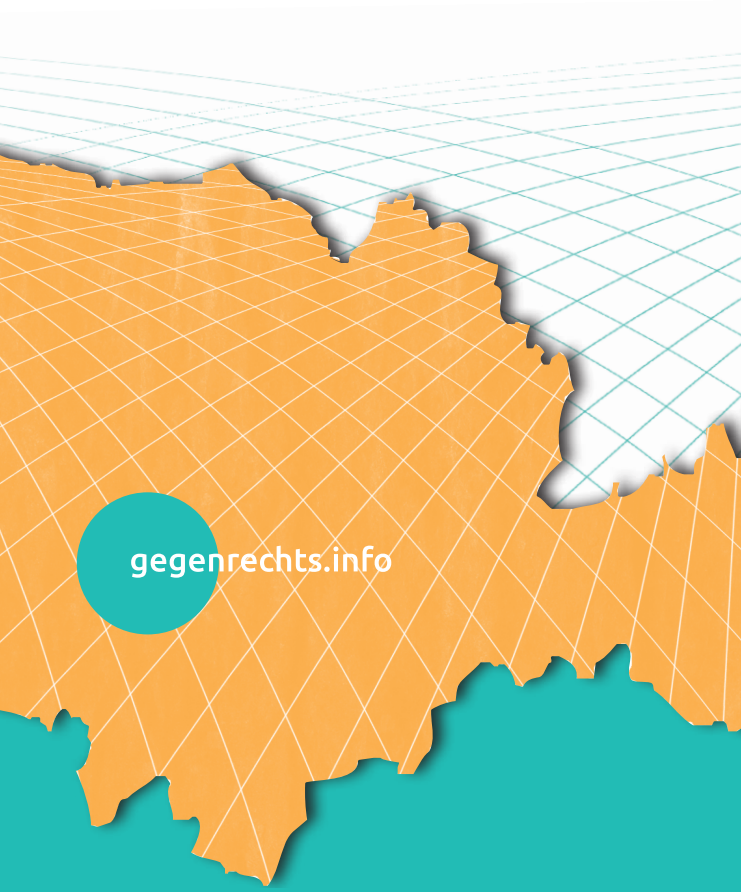

23. MAI - 11. JULI 2019

AKTIONSWOCHEN

GEGEN RASSISMUS IM KREIS HERFORD

Bildnachweise:
(S. 10) Illustration: aigiko
(S. 12) Buchcover: Hanser Verlag
(S. 13) Foto: Peter-Andreas Hassiepen
(S. 16) Buchcover: Ch. Links Verlag
(S. 22) Foto: aigiko
(S. 24) DVD-Cover: Neue Visionen Filmverleih
(S. 27) Foto: Kreismuseum Wewelsburg
(S. 29) Foto: wfilm / Christoph Rau
(S. 30) Foto: Rainer Sturm | pixelio.de
(S. 33) Foto: Sabine Hoffmann

Die AKTIONSWOCHEN GEGEN RASSISMUS IM KREIS HERFORD werden von der ›Fachstelle NRWeltoffen‹ ausgerichtet, in Kooperation mit verschiedenen Initiativen und Institutionen aus dem gesamten Kreisgebiet.

Wenn nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswochen kostenlos. Bei allen Veranstaltungen wird es Möglichkeiten direkten Feedbacks geben.

Wir freuen uns auf die zweiten AKTIONSWOCHEN GEGEN RASSISMUS IM KREIS HERFORD und sind gespannt auf Ihre*Eure Reaktionen!

Auch für weiterführende Informationen ist gesorgt: Im Rahmen des landesweiten Förderprogramms ›NRWeltoffen‹ haben wir Anfang 2019 das ›Kommunale Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus‹ veröffentlicht. Menschen aus aus dem gesamten Kreis Herford, darunter sowohl Zivilgesellschaft, als auch Institutionen, haben es mit uns erarbeitet.

Das 32-seitige Heft stellt Handlungsfelder und Handlungsempfehlungen zur STÄRKUNG DER DEMOKRATIE GEGEN RECHTSEXTREMISMUS UND RASSISMUS AUF LOKALER EBENE dar. Die Broschüre ist in der Fachstelle NRWeltoffen gedruckt erhältlich und steht auf unserer Webseite zum Download.

» GEGENRECHTS.INFO

GRUSSWORT

LIEBE MITBÜRGER*INNEN,

die Aktionswochen gegen Rassismus finden dieses Jahr im Kreis Herford im Juni 2019 statt. Damit setzen Menschen im Kreis Herford wiederholt ein klares Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung – und engagieren sich für ein solidarisches Miteinander in der Demokratie.

Rassismus und Diskriminierung zeigt sich auf ganz verschiedene Weise: durch respektloses Verhalten, abwertende Blicke oder körperliche Gewalt – Immer aber geht es um Benachteiligung im alltäglichen Leben. Manche bekommen immer wieder durch andere zu spüren, dass ihnen nicht die gleichen Möglichkeiten zugestanden werden.

Wo fängt Rassismus an? Wo schauen wir hin, wo sehen wir aus Unwissenheit oder Ignoranz sogar weg? Was

heißt das für von Rassismus betroffene Menschen? Wie können rassistische Situationen sichtbar gemacht werden? Wer ist daran beteiligt?

Im Kreis Herford gibt es Menschen, die sich für ein respektvolles Miteinander einsetzen. Die Arbeit gegen Rassismus ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg, um die solidarische Gemeinschaft zu festigen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auf Sie wartet im Juni 2019 ein abwechslungsreiches Programm. Denn an der Aktionswoche gegen Rassismus beteiligen sich viele: Organisationen, Initiativen, Vereine und Menschen wie du und ich.

Ich freue mich sehr, dass die Fachstelle NRWeltoffen im Kreis Herford fortgeführt wird und auch in diesem Jahr die Aktionswochen gegen Rassismus organisieren konnte. Mit der kreisweiten Fach- und Anlaufstelle für Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus und Rassismus gibt es eine weitere Möglichkeit, die bestehenden Strukturen des zivilgesellschaftlichen Einsatzes gegen rechts zu stärken.

Mein herzlicher Dank gilt all denjenigen, die sich ehrenamtlich mit ihren Ideen und Kräften für die Veranstaltungen und kulturellen Angebote engagieren.

Ich wünsche uns allen den Mut, Diskriminierungen jeglicher Form im täglichen Miteinander entschieden entgegen zu treten. Dazu tragen solche Aktionswochen bei – aber eben auch das Engagement von jedem Einzelnen. In diesem Sinne: Danke, dass Sie dabei sind!

LANDRAT JÜRGEN MÜLLER

ÜBERSICHT

Vortrag S. 8

» 23.5. ZEUGEN JEHOVAS IM KZ WEWELSBURG
Elsbach Haus, Goebenstr. 3-7, Herford

Ausstellung S. 9

» 3. - 28.6. KEINE ALTERNATIVE ...
Soziales Zentrum FlaFla, Diebrocker Str. 2, Herford

Film S. 10

» 3.6. KINO-AKTION
Kino Lichtblick, Lübbecker Str. 69, Kirchlengern

Vortrag S. 11

» 4.6. SUBKULTURELLE FARBENLEHRE
Soziales Zentrum FlaFla, Diebrocker Str. 2, Herford

Lesung S. 12

» 5.6. DESINTEGRIERT EUCH!
Elsbach Haus, Goebenstr. 3-7, Herford

Ausstellung S. 14

» 6.6. FLUCHTURSACHEN
HudL, Unter den Linden 25, Herford

Film S. 15

» 11.6. »DECKNAME JENNY«
Soziales Zentrum FlaFla, Diebrocker Str. 2, Herford

Vortrag S. 16

» 12.6. REICHSBÜRGER
VHS Löhne, Werretalhalle, Alte Bünder Str. 14, Löhne

Vortrag S. 18

» 13.6. ANTIFEMINISMUS & RECHTSPOPULISMUS
HudL, Unter den Linden 25, Herford

Begegnung S. 19

» 15.6. GRABFELDERÖFFNUNG DER EZIDISCHEN GEMEINDE
Friedhof, Zum ewigen Frieden 33, Herford

Vortrag S. 20

» 18.6. »VERGESSEN, VERGESSEN ...«
Sportpark Enger, Freizeitweg 3, Enger

Workshop S. 21
» 19.6. ARGUMENTATIONSWORKSHOP
Dachboden JZ ›Die 9‹, Auf der Freiheit 9, Herford

Workshop S. 22
» 22.6. GUTES KLIMA FÜR ALLE
Agendabüro, Alter Markt 2, Herford

Begegnung S. 23
» 27.6. VLOTHO GEGEN RASSISMUS
Vlothoer Abendmarkt, Sommerfelder Platz, Vlotho

Film S. 24
» 27.6. WILDES HERZ
Kulturfabrik Vlotho, Lange Str. 53, Vlotho

Workshop S. 25
» 27.6. RASSISMUS – WAS IST DAS ÜBERHAUPT?
AWO-Bildungszentrum Herford, Schillerstr. 20, Herford

Workshop S. 26
» 24. - 29.6. BUNT GEGEN RASSISMUS
Jugendzentrum Kleinbahnhof Enger, Bahnhofstr. 52, Enger

Bildungsreise S. 27
» 29.6. GEDENKSTÄTTENFAHRT
Fahrt zur Gedenkstätte Wewelsburg, Büren

Ausstellung S. 28
» 1.6. - 14.7. STANDHAFT TROTZ VERFOLGUNG
Gedenkstätte Zellentrakt, Rathausplatz 1, Herford

Film S. 29
» 1.6. - 14.7. DAS RADIKAL BÖSE
Capitol Kino, Elisabethstr. 1a, Herford

Begegnung S. 30
» Sonntags CAFÉ WELCOME DER MARIENGEMEINDE
Ernst-Lohmeyer-Haus, Stiftbergstr. 33, Herford

Workshop S. 31
» 6.7. HALTUNG ZEIGEN!
Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Begegnung S. 32
» 11.7. NETZWERKTREFFEN
Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben

ZEUGEN JEHOVAS IM KONZENTRATIONSLAGER WEWELSBURG

VERFOLGUNG DER GLAUBENS-GEMEINSCHAFT IN DER NAZIZEIT

Im Fokus des Vortrags steht die Verfolgung der ›Zeugen Jehovas‹, damals auch ›Ernste Bibelforscher‹ genannt, zur Zeit des Nationalsozialismus. Sie sind eine Glaubensgemeinschaft, die in der nahen Erwartung des »Reiches Gottes auf Erden« lebt. Sie wollten sich weltlichen Führern nicht unterordnen und verweigerten beispielsweise den Hitler-Gruß. Daher verfolgten und inhaftierten die Nationalsozialisten sie.

Referent*in: KIRSTEN JOHN-STUCKE
Leiterin des Kreismuseums und der Gedenkstätte Wewelsburg

Ort: Elsbach Haus, Goebenstr. 3-7, Herford
barrierefrei

Zeit: Donnerstag 19.30 Uhr

Anmeldung: nicht nötig

Kontakt: Christoph Laue, info@zellentrakt.de

Veranstalter*in: Kuratorium »Erinnern, Forschen, Gedenken«
» www.zellentrakt.de

KEINE ALTERNATIVE – EINE KRITISCHE AUSEINANDERSETZUNG MIT DER AFD

EINE AUSSTELLUNG DER VVN-BDA NRW

Die Ausstellung analysiert die Ideologie der Alternative für Deutschland (AfD) und die Beziehungen dieser Partei zu einer breiten völkischen Bewegung in Deutschland. Auf elf Tafeln werden die zentralen Positionen der Partei kritisch hinterfragt, ideologische Kontinuitäten zum deutschen Faschismus belegt und an markanten Beispielen von AfD-Funktionären gezeigt, wie diese Haltung im völkisch-nationalistischen Milieu verankert ist. Die gegenseitige Beeinflussung von Partei einerseits, extrem rechten Medien, Gruppen und Anführern andererseits ist kennzeichnend für die AfD und entscheidend für die weitere Entwicklung.

ERÖFFNUNG: **Montag, 3. Juni 2019, 19 Uhr**

ÖFFNUNGSZEITEN:

- **Montag 3.6., Eröffnung an diesem Abend: 19 Uhr**
- **Mittwoch 5.6.**
- **Freitag 7.6.**
- **Dienstag 11.6.**
- **Freitag 14.6.**
- **Donnerstag 20.6.**
- **Freitag 21.6.**
- **Dienstag bis Freitag 25. - 28.6.**
  jeweils ab 19 Uhr, abweichende Zeiten siehe » flafla.de

Ort: Soziales Zentrum FlaFla, Diebrocker Str. 2, Herford, barrierefrei

Anmeldung: nicht nötig

Kontakt: Inge Höger, inge.hoeger@dielinke-nrw.de

Veranstalter*in: VVN Bielefeld und Umgebung

KINO-AKTION VOM AUGUST-GRIESE-BERUFSKOLLEG

SCHULINTERNER SNEAK-VIEW ZUM THEMA ANTIDISKRIMINIERUNG UND RASSISMUS

An diesem Tag werden schulintern in verschiedenen Klassen Filme gezeigt, die Rassismus zum Thema machen. Im Anschluss wollen die Schüler*innen darüber diskutieren, was sie selbst tun können, um in ihrem Alltag auf Rassismus aufmerksam zu machen.

Ort: Kino Lichtblick, Lübbecker Str. 69, Kirchlengern

Zeit: vormittags
geschlossene Veranstaltung der Schule

Veranstalter*in: August-Griese-Berufskolleg Löhne
in Kooperation mit Fachstelle NRWeltoffen

» agb-loehne.de
» gegenrechts.info

SUBKULTURELLE FARBENLEHRE

DIE GRAUZONE – RECHTE LEBENSWELTEN IN PUNK, OI UND DEUTSCHROCK

»Gegen Nazis« sind viele, die sich in Subkulturen oder in der Populärkultur bewegen – »Frei.Wild«-Anhänger*innen und auch OI-Fans, die Politik sowieso ablehnen. Doch jenseits der »White-Power«-Rockmusik etablieren sich rechte Lebenswelten, für die die Kategorie »Nazis« genau so wenig zutrifft wie das Label »unpolitisch«. Sie sind irgendwo dazwischen, in der sogenannten Grauzone. Diese Grauzone reicht weit hinein in »alternative« Szenen und bedeutet einen zunehmenden Raumverlust für emanzipatorische Ideen.

Die Veranstaltung wird den folgenden Fragen nachgehen: Wo beginnt die »Grauzone«, wo hört sie auf? Wieso erlebt sie heute Dynamik? Und was sind eigentlich »rechte Lebenswelten«? Entsprechende Strömungen in Punk und OI werden ebenso Thema sein wie die Popkultur von »Böhse Onkelz« und »Frei.Wild«. Zum einen wird anhand von Beispielen aufgezeigt, wie eng manch »unpolitische« Künstler*innen mit extrem rechten Milieus verwoben sind. Zum anderen gibt es unappetitliche Einblicke in reaktionäre Männerwelten, spießbürgerliche Rebellionsfantasien und in Wertebilder, die auf Ballermann-Partys besser aufgehoben wären als in alternativ codierten Szenen.

Referent*in:	MICHAEL WEISS Agentur für soziale Perspektiven e.V.
Anmeldung:	nicht nötig
Kontakt:	post@gegenrechts.info oder 05221.2757254
Ort:	Soziales Zentrum FlaFla, Diebrocker Str. 2, Herford, barrierefrei
Zeit:	Dienstag 19 Uhr

Veranstalter*in: Fachstelle NRWeltoffen » gegenrechts.info

DESINTEGRIERT EUCH! – LESUNG MIT MAX CZOLLEK

EIN VERBLÜFFENDER DENKANSTOSS, DER DIE DEBATTE UM INTEGRATION UND ZUGEHÖRIGKEIT VERÄNDERT – EIN WILDES ZEUGNIS DER JÜDISCHEN SZENE.

MAX CZOLLEK ist dreißig, jüdisch und wütend. Denn hierzulande herrschen seltsame Regeln: Ein guter Migrant ist, wer aufgeklärt über Frauenunterdrückung, Islamismus und Demokratiefähigkeit spricht. Ein guter Jude, wer stets zu Antisemitismus, Holocaust und Israel Auskunft gibt. Dieses Integrationstheater stabilisiert das Bild einer geläuterten Gesellschaft – während eine völkische Partei Erfolge feiert.

MAX CZOLLEKS Streitschrift entwirft eine Strategie, das Theater zu beenden: Desintegration. ›Desintegriert euch!‹ ist ein Schlachtruf der neuen jüdischen Szene und zugleich eine Attacke gegen die Vision einer alleinseligmachenden Leitkultur. Dieses furios streitbare Buch ist die Polemik der Stunde.

MAX CZOLLEK wurde 1987 in Berlin geboren, wo er bis heute lebt. Bis 2006 besuchte er die Jüdische (Ober-) Schule Berlin und schloss ein Studium der Politikwissenschaften an der FU Berlin an, das er mit einer Promotion am Zentrum für Antisemitismusforschung beendete. Mit Sasha Marianna Salzmann kuratierte er

2016 die Veranstaltung »Desintegration. Ein Kongress zeitgenössischer jüdischer Positionen«. Seit 2009 ist er Mitglied des Lyrikkollektivs ›G13‹, organisiert gemeinsame Lesetouren und Veröffentlichungen und ist Kurator des internationalen Lyrikprojekts ›Babelsprech‹.

Außerdem ist MAX CZOLLEK Mitherausgeber der Zeitschrift ›Jalta – Positionen zur jüdischen Gegenwart‹. Im Verlagshaus Berlin erschienen bislang seine beiden Gedichtbände ›Druckkammern‹ (2012) und ›Jubeljahre‹ (2015).

Referent*in: MAX CZOLLEK

Ort: Elsbach Haus, Goebenstr. 3-7, Herford, barrierefrei

Zeit: Mittwoch 19 h

Anmeldung: nicht nötig

Kontakt: post@gegenrechts.info oder 05221.2757255

Veranstalter*in: Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB VHS e.V., Fachstelle NRWeltoffen, Buchladen Auslese

» aul-herford.de
» gegenrechts.info
» provinzbuchladen.de

FLUCHTURSACHEN – NIEMAND GEHT AUS FREIEN STÜCKEN

AUSSTELLUNG UND DISKUSSION

Die AG ›Fluchtursachen – Niemand geht aus freien Stücken‹ entstand im Rahmen der Basisqualifikation für ehrenamtliche Menschen, die geflüchtete Menschen im Kreis Herford unterstützen.

An diesem Abend gehen verschiedene Akteur*innen den Biographien einzelner Menschen aus verschiedenen Ländern nach und stellen deren Geschichte vor. Dazu wird Bezug genommen auf die Verflechtungen ihrer Fluchtursachen mit politischen und wirtschaftlichen Beziehungen Deutschlands.

Nach einem kurzen Impulsvortrag werden so verschiedene Länder vorgestellt, um herauszuarbeiten, dass »Wir hier sind, weil Ihr bei uns wart/seid«.

Die Veranstaltenden wollen damit das Verständnis gegenüber Geflüchteten vertiefen und die Arbeit mit ihnen unterstützen. Es soll ein Einblick in die jeweiligen Herkunftsländer und die individuellen Fluchtmotive gegeben und sensibilisiert werden für die Zusammenhänge von Flucht, ihren Ursachen und Rassismus.

Im Anschluss gibt es Raum für Diskussion.

Ort:	Haus unter den Linden, Unter den Linden 25, Herford barrierefrei
Zeit:	Donnerstag 19.30 Uhr
Anmeldung:	nicht nötig
Kontakt:	post@gegenrechts.info 05221.2757255

Veranstalter*in: Internationale Ärztinnen gegen Atomkrieg, Ärzte in sozialer Verantwortung IPPNW- Gruppe Herford und Friedens- u. Flüchtlingsbegleitgruppe Herford

»DECKNAME JENNY«

FILMVORFÜHRUNG UND DISKUSSION

Rechtsruck in Europa. Im Mittelmeer lässt man Menschen ertrinken. Und kriminalisiert Seenotrettungsinitiativen. Die Unmenschlichkeit marschiert auf. Seehofer will Fluchthilfe kriminalisieren. Und in den EU-finanzierten Lagern in Libyen wird gefoltert, gemordet und vergewaltigt.

»Deckname Jenny« ist in Voraussicht dieser widerlichen Ereignisse gedreht worden. Ohne Geld. Mit tollen Menschen der selbstorganisierten Filmschule #filmArche. Mit der Musik von #GutsPieEarshot und #NomiundAino. Zusammen mit einem engagierten und authentischen Schauspielensemble, politischen Aktivist*innen und vieler weiterer Helfer*innen. Holt den Film in Eure Stadt. Organisiert Gespräche und Diskussionen. Wir sind am Start!

Der Film erzählt Geschichte über den militanten Teil sozialen Widerstands – mit Elementen des Politthrillers, aber nah an der Realität. Denn Geschichte ist auch immer Jetzt.

Referent*in:	Die Macher*innen des Films stehen im Anschluss zum Gespräch zur Verfügung.
Anmeldung:	nicht nötig
Kontakt:	9.november@gmx.de
Ort:	Soziales Zentrum FlaFla, Diebrocker Str. 2, Herford, barrierefrei
Zeit:	Dienstag 19 Uhr Einlass, Beginn 19.30 Uhr

Veranstalter*in: Initiative 9. November Bünde, Antifa Tresen, Fla Fla
» flafla.de

REICHSBÜRGER

DIE UNTERSCHÄTZTE GEFAHR

Sie rufen Regierungen aus, gründen Staaten und Königreiche. In der Bundesrepublik sind seit Jahrzehnten Reichsbürger aktiv, lehnen Staat und Grundgesetzt ab. Bei Behörden wehren sie sich gegen Gebühren, mit Verwaltungen führen sie Verfahrensstreite. Lange galten sie als »Spinner« oder »Papierterroristen«. Ihr extrem-rechte Ressentiments und ihre militanter Habitus wurde relativiert bis ignoriert.

Die verharmlosende Einschätzung in der Politik, den Sicherheitsbehörden und den Medien änderte erst ein tragischer Vorfall. Am 19. Oktober 2016 erschoss eine Reichsbewegter aus Bayern einen Polizeibeamten und verletzte weitere Beamte. Sie sollten ihm seine legalen Waffen entziehen. Seit dem Tag, betrachtet die Innenminister sowie Polizei und Behörden diese über 18.000 Reichsideebewegten anders.

Der Rechtsextremismus-Experte ANDREAS SPEIT beleuchtet die äußerst heterogenen Szene, stellt ihre Akteure und ihre Ideologie vor. Nicht ohne politische Differenzen, aber auch verbindende Elemente zu benennen.

Referent*in: ANDREAS SPEIT

Diplom Sozialökonom, Journalist und Autor, schreibt regelmäßig für die taz (tageszeitung). Seit 2005 Autor der Kolumne »Der Rechte Rand« in der taz-nord, für die er 2012 mit dem Journalisten-Sonderpreis »Ton Angeben. Rechtsextremismus im Spiegel der Medien« ausgezeichnet wurde. Er veröffentlichte mehrere Bücher zur Thematik Alter und Neuer Rechten. Zuletzt: »Das Netzwerk der Identitären – Ideologien und Aktionen der Neuen Rechten« (2018).

Ort: VHS Löhne, Werretalhalle, Alte Bünder Str. 14, Löhne, barrierefrei

Zeit: Mittwoch 19 Uhr

Anmeldung: nicht nötig

Kontakt: post@gegenrechts.info
05221.2757255

Veranstalter*in: Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB/ VHS, Fachstelle NRWeltoffen, VHS Löhne, GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im Kreis Herford), Löhner Bündnis »Gemeinsam für Vielfalt«

» aul-herford.de
» gegenrechts.info
» vhs-loehne.de
» loehnegegenrechts.wordpress.com

ANTIFEMINISMUS UND RECHTSPOPULISMUS

VORTRAG UND DISKUSSION

Neben rassistischen, antisemitischen und völkischen Positionen rücken Familien- und Geschlechterpolitiken vermehrt ins Zentrum rechtsextremer und rechtspopulistischer Mobilisierungen. Die rechten Akteur*innen bekämpfen Gleichstellungspolitik und Feminismus, greifen Frauen- und Geschlechterforschung ebenso an, wie die Gleichberechtigung von LSBT*I* (kurz für: Lesbische, Schwule, Bisexuelle, Trans-, Inter-Personen).

Diese Themenfelder bilden eine zentrale Klammer zwischen Akteur*innen aus dem Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und der Neuen Rechten. Und sie finden Anschluss in der Gesamtgesellschaft. Frauen erscheinen dabei präsenter und sichtbarer als je zuvor.

Gemeinsam wollen wir uns mit Geschlechterbildern, familien- und geschlechterpolitischen Positionen sowie den aktuellen Rollen und Strategien von Frauen befassen. Außerdem gehen wir der Frage nach, wie eine feministische Positionierung und mögliche Gegenstrategien aussehen können.

Referent*in: RACHEL SPICKER
Fachstelle Gender, GMF und Rechtsextremismus der Amadeu Antonio Stiftung

Ort: HudL, Unter den Linden 25, Herford, barrierefrei

Zeit: Donnerstag 18 - (ca.) 19.30 Uhr

Anmeldung: bis zum 7.6.2019

Kontakt: Fachstelle NRWeltoffen, post@gegenrechts.info oder 05221.2757255

Veranstalter*in: Fachstelle NRWeltoffen und Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Herford » gegenrechts.info

ERÖFFNUNG DES GRABFELDES DER EZIDISCHEN GEMEINDE

13.10 Uhr Gemeinsamer Gang zum Gelände des Ezidischen Grabfeldes

Gebet Priester SEX AFDO AKBULUT mit Schüler*innen

PFARRER BERTHOLD KEUNECKE
Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Herford

Begrüßung ERDAL EKINCI
Sachkundiger Bürger der Hansestadt Herford

Grußworte TIM KÄHLER
Bürgermeister der Hansestadt Herford

CHRISTIAN DAHM (MdL)

SABRIYA EKINCI
Ezidische Gemeinde Ostwestfalen – Lippe e.V.

PROF. MATITJAHU KELLIG
Jüdische Gemeinde Herford-Detmold

ASLAN KIZILHAN
Gesellschaft Ezidischer AkademikerInnen e.V.

MICHAEL KRAUSE Kirchenkreis Herford

JÜRGEN MÜLLER Landrat des Kreises Herford

STEFAN SCHWARTZE (MdB)

Ort: Zum Ewigen Frieden,
Zum ewigen Frieden 33, Herford,
barrierefrei

Zeit: Samstag 13 Uhr

Anmeldung: nicht nötig

Kontakt: erdal.ekinci@jusosherford.de

Veranstalter*in: Gesellschaft Ezidischer AkademikerInnen e.V., Jugendforum Herford, Ezidische Gemeinde Ostwestfalen-Lippe e.V., Fachstelle NRWeltoffen, Integrationsratsvorsitzender Dogan Karacan, FC Herford e.V. und Erdal Ekinci

»VERGESSEN, VERGESSEN – DER LEDERBALL ROLLTE WEITER.«

DER DSC ARMINIA WÄHREND DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS. VORTRAG UND DISKUSSION

Das Aufarbeiten und Reflektieren der NS-Vergangenheit in Sportvereinen wurde lange Zeit vernachlässigt. Mittlerweile bildet die Problematik ein aktuelles Thema für Vereine, deren Museen, Fanclubs und Fanprojekte.

Über den DSC Arminia Bielefeld lassen sich insbesondere wegen der Figur des ehemaligen Vereinsführers Karl Demberg einige Facetten aus der Geschichte des Vereins in der Zeit von 1933 bis 1945 darstellen. Ein interessanter Aspekt bildet der Umgang mit ausgeschlossenen jüdischen Vereinsmitgliedern und die Reflexion der Vereinsgeschichte während der Nachkriegszeit und in der Gegenwart.

Referent*in: FRIEDHELM SCHÄFFER
Mitarbeiter der NS-Gedenkstätte Wewelsburg, zuständig dort für die Ausstellung »Fußball im Nationalsozialismus. Mehr als nur ein Spiel«

Ort: Sportpark Enger, Freizeitweg 3, Enger, barrierefrei

Zeit: Dienstag 19 Uhr

Anmeldung: nicht nötig

Kontakt: Fachstelle NRWeltoffen
post@gegenrechts.info 05221.2757255

Veranstalter*in: Fachstelle NRWeltoffen und Kreissportbund Herford

» gegenrechts.info
» ksb-herford.de

ARGUMENTATIONSWORKSHOP

WIE REAGIERE ICH BEI PAROLEN? WAS SETZE ICH DEM ENTGEGEN?

Killerphrasen und rassistische Sprüche verdienen eine Antwort. Hintergrundwissen nützt, um sachlich argumentieren zu können. Wissen um Diskriminierungen, wie Kommunikation funktioniert und welche Beweggründe zu rechter Hetze führen können, hilft auch. Fehlt möglicherweise nur noch das Vertrauen in die eigene Fähigkeit, sich »mal eben« klar und zivilcouragiert verhalten zu können. Darum wird im Workshop außerdem praktisch und alltagstauglich geübt, wie man* sich selbstbewusst gegen diskriminierende Sprüche positioniert.

Referent*in: PETRA KOLLER
Deeskalationstrainerin und Trainerin
gegen Rassismus und Rechtsextremismus

Ort: Dachboden JZ ›Die 9‹, Auf der Freiheit 9,
Herford, eingeschränkt barrierefrei –
mit Fahrstuhl, ohne barrierefreie Toiletten

Zeit: Mittwoch 17-19 Uhr

Anmeldung: bis 12.6.2019

Kontakt: Fach- und Koordierungsstelle
Demokratie leben! Herford
Sophie Kleimann, 05221.6939202 und
info@demokratie-leben-herford.de

Veranstalter*in: Fachstelle Demokratie leben! Herford
» demokratie-leben-herford.de

GUTES KLIMA FÜR ALLE

IMPULSVORTRAG UND WORKSHOP

Von den Klimaveränderungen sind alle betroffen. Wie die industrialisierten Länder mit ihrer Verantwortung fürs Klima umgehen, lässt zu wünschen übrig.

Beinhaltet das Leben auf Kosten anderer Gesellschaften eine rassistische Grundhaltung? Dieser Frage wollen wir in diesem Workshop nachgehen und erarbeiten, wie wir zu mehr Klimagerechtigkeit beitragen können.

Referent*in: BARBARA RODI, FEGH

Ort: Agendabüro, Alter Markt 2, Herford, barrierefrei

Zeit: Samstag 16.30 Uhr

Anmeldung: vorstand@energiegenossenschaft-herford.de

Kontakt: Barbara Rodi

Veranstalter*in: Friedensfördernde Energie-Genossenschaft Herford eG » fegh.de

VLOTHO GEGEN RASSISMUS – VLOTHO MIT COURAGE

AKTIONS- UND INFOSTAND

Das Vlothoer Bündnis »Gemeinsam gegen das Collegium Humanum« und die Schüler*innenvertretung (SV) des Weser-Gymnasiums Vlotho bieten Aktionen und Information zum Thema Rassismus und Rechtsextremismus. Der Aktions- und Infostand lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu ein, sich mit dem Thema spielerisch auseinanderzusetzen und möchte zum Gespräch anregen.

Im Anschluss wird ab 20 Uhr der Film »Wildes Herz« in der Kulturfabrik Vlotho gezeigt (siehe S. 24)

Ort:	Vlothoer Abendmarkt, Sommerfelder Platz, Vlotho, barrierefrei
Zeit:	Donnerstag 16 - 20 Uhr
Anmeldung:	nicht nötig
Kontakt:	Ulrike Heusinger von Waldegge, 05221.2757256, ulrike.heusinger@aul-herford.de, Harald Kuhlmann, 0177.9137718

Veranstalter*in: Vlothoer Bündnis ›Gemeinsam gegen das Collegium Humanum‹ und die Schüler*innenvertretung des Weser-Gymnasiums Vlotho
» weser-gymnasium.de

WILDES HERZ

DOKUMENTARFILM VON CHARLY HÜBNER UND SEBASTIAN SCHULTZ

In einem Bundesland, in dem die AfD 21 Prozent der Landtagswahlstimmen erreicht, ist es schwer, sich gegen den Rechtsruck zu stellen. Die Punkband »Feine Sahne Fischfilet« und ihr Frontmann Jan »Monchi« Gorkow tun in Mecklenburg-Vorpommern genau das.

Schon früh hat sich die Band gegen die rechte Szene positioniert. So deutlich, dass die Band regelmäßig im Verfassungsschutzbericht des Landtags auftaucht.

Der Regisseur Charly Hübner und sein Co-Regisseur Sebastian Schultz haben Monchi und seine Band bei ihrer Anti-Rechts-Tour »Noch nicht komplett im Arsch«, die im Wahljahr 2016 durch ganz Mecklenburg-Vorpommern führte, begleitet.

Ort:	Kulturfabrik Vlotho, Lange Str. 53, Vlotho, barrierefrei
Zeit:	Donnerstag 20 Uhr
Anmeldung:	nicht nötig
Kontakt:	Ulrike Heusinger von Waldegge, 05221.2757256, ulrike.heusinger@aul-herford.de, Harald Kuhlmann, 0177.9137718

Veranstalter*in: Vlothoer Bündnis »Gemeinsam gegen das Collegium Humanum« und die SV des Weser-Gymnasiums Vlotho

RASSISMUS – WAS IST DAS ÜBERHAUPT?

EINE EINFÜHRUNG IN DIE GESCHICHTE UND ENTSTEHUNG VON RASSISMUS

Mit interaktiven Übungen nähern wir uns den Fragen: Was ist Rassismus? Wie wird er definiert? Dabei möchten wir unter anderem Themen wie Ausprägungen, Formen und Auswirkungen von Rassismus auf unsere Gesellschaft mit Ihnen thematisieren.
Zum Abschluss bieten wir Raum, um darüber ins Gespräch zu kommen, warum Rassismus so schwer überwindbar ist und um gemeinsam mit Ihnen Lösungsstrategien und Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen ohne eigene Rassismuserfahrungen, die sich erstmals mit der Thematik auseinandersetzen möchten.

Referent*in: SOPHIE BRZEZINSKI und THOMAS HELLMUND arbeiten als weiße Personen in den Bereichen der Antidiskriminierungsarbeit und interkulturellen Sensibilisierung. Beide positionieren sich aktiv gegen Diskriminierung und bringen ihre Expertise aus dieser Perspektive ein.

Ort: AWO-Bildungszentrum Herford, Schillerstr. 20, Herford, barrierefrei

Zeit: Donnerstag 16 - 19 Uhr

Anmeldung: bis 20.06.2019

Kontakt: AWO OWL e. V. – Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit
Thomas Hellmund, 05241.40338-16, thomas.hellmund@awo-owl.de
Sophie Brzezinski, 05241.40338-18, sophie.brzezinski@awo-owl.de

Veranstalter*in: AWO OWL e. V. – Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit » awo-fachdienste-migration.de

»TOTES LAND ZEUGT TOTE HERZEN« – BUNT GEGEN RASSISMUS

GRAFFITI VERSCHÖNERN DAS JUGENDZENTRUM!

Gemeinsam werden wir in dieser Woche die Fassaden des Jugendzentrums Kleinbahnhof Enger mit Graffiti neu gestalten.

Ihr seid dazu eingeladen, mit Unterstützung von Profis eure Ideen an den Wänden umzusetzen. Vorkenntnisse sind nicht nötig!

Die Gruppengröße der Sprayer*innen ist begrenzt, daher meldet euch bitte bis Montag 3. Juni für diesen Workshop bei uns an.

Ort: Jugendzentrum Kleinbahnhof Enger, Bahnhofstr. 52, Enger, barrierefrei draußen (Achtung: Teile der Arbeiten finden jedoch auf dem Gerüst statt)

Zeit: Montag bis Samstag 15 - 19 Uhr

Anmeldung: bis zum 3.6.2019 ans Team des Kleinbahnhofs

Kontakt: team@kleinbahnhof.de oder 05224.7755

Veranstalter*in: Engeraner Manifest
(Jugendzentrum Zebra und Kleinbahnhof Enger)
» zebra-jz.de/wordpress/engeraner-manifest

» 29.6.

BILDUNGSREISE

GEDENKSTÄTTENFAHRT

DER ZELLENTRAKT LÄDT EIN: FAHRT ZUR GEDENKSTÄTTE WEWELSBURG, BÜREN

Die ›Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 - 1945‹ informiert mit einer Dauerausstellung ›Ideologie und Terror der SS‹ im ehemaligen SS-Wachgebäude am Burgvorplatz umfassend sowohl über die lokalen Tätigkeiten der Schutzstaffel (SS) in Wewelsburg und das dortige Konzentrationslager, als auch über die allgemeine Geschichte der SS der NSDAP.

Zugleich wird hier der Opfer der SS-Gewalt gedacht.

Kosten:	20 Euro + eigene Verpflegungskosten
Ort:	Abfahrt mit Reisebus 10.30 Uhr am Parkplatz der WWE an der Bielefelder Str., barrierefrei
Zeit:	Samstag 10.30 - 17.30 Uhr
Anmeldung:	bis zum 7.6.2019 bei der Gedenkstätte Zellentrakt, info@zellentrakt.de
Kontakt:	Christoph Laue, info@zellentrakt.de

Veranstalter*in: Kuratorium »Erinnern, Forschen, Gedenken«
» www.zellentrakt.de

STANDHAFT TROTZ VERFOLGUNG

JEHOVAS ZEUGEN UNTER DEM NS-REGIME

Die Ausstellung dokumentiert auf 48 Schautafeln Leiden, Diskriminierungen und Repressalien, denen die Zeugen Jehovas, individuell und als Religionsgemeinschaft ausgesetzt waren.

Die Herforder Ausstellung wurde vom Geschichtsarchiv der Zeugen Jehovas in Selters zusammengestellt. Gezeigt werden außerdem Aquarelle von Johannes Steyer (1908-1998), der zehn Jahre in Konzentrationslagern eingesperrt war und seine Erinnerungen an diese Zeit mit Pinsel und Farbe festhielt.

Auf zehn lokalen Tafeln werden Biografien von der Verfolgung Betroffener und typische Formen der Folgen wie Berufsverbot, Denunziation, Kindesentzug, Haft, KZ bis zu Todesurteilen exemplarisch dokumentiert.

(Textquelle: NW online, 23.1.2019)

Ort: Gedenkstätte Zellentrakt, Rathausplatz 1, Herford, barrierefrei

Zeit: Geöffnet jeden Samstag und Sonntag von 14 - 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Anmeldung: Geführte Gruppen, Schulklassen und Einzelpersonen nur nach vorheriger Vereinbarung

Kontakt: 05221.189257 oder info@zellentrakt.de

Veranstalter*in: Kuratorium »Erinnern, Forschen, Gedenken«
» zellentrakt.de

DAS RADIKAL BÖSE (D 2014)

FILMVORFÜHRUNG FÜR SCHULKLASSEN

Wie werden aus ganz normalen jungen Männern Massenmörder? Wir hören in diesem Film die Gedanken der Täter aus Briefen, Tagebuchaufzeichnungen, Gerichtsprotokollen, die uns zu Motiven für das radikal Böse hinführen.

Regie: STEFAN RUZOWITZKY (Oscarpreisträger)

Ort: Capitol Kino, Elisabethstr. 1a, Herford, barrierefrei

Zeit: nach Vereinbarung

Anmeldung: Schulen können von Anfang Juni bis Mitte Juli Termine im Capitol-Kino vereinbaren, 05221.189257

Kontakt: info@zellentrakt.de

Veranstalter*in: Kuratorium »Erinnern, Forschen, Gedenken«
» zellentrakt.de

REFUGEES WELCOME!

CAFÉ WELCOME DER MARIENGEMEINDE

Geflüchtete Menschen, die neuen Bewohner*innen Herfords sowie die Alteingesessenen der Stadt treffen sich hier. Ein toller Ort, um sich kennenzulernen und neue Menschen zu treffen.

Ort: Ernst-Lohmeyer-Haus der Marien-Kirchengemeinde, Stiftbergstr. 33, Herford, barrierefrei

Zeit: Jeden Sonntag 11 - 13 Uhr

Anmeldung: nicht nötig

Kontakt: Clemens Niemann, clemens-niemann@t-online.de

Veranstalter*in: Café Welcome im Rahmen der Mariengemeinde
» marienkirche-herford.de

HALTUNG ZEIGEN! GEGEN DISKRIMINIERUNG IM SPORT

DESIGNS UND SLOGANS GEGEN RECHTS

Unter Anleitung von Katharina Vorderbrügge wird über demokratische Prozesse und verschiedene Formen von Diskriminierung und Gewalt diskutiert, beispielsweise in Form von Rollenspielen. Anschließend werden die Teilnehmer*innen, unterstützt von einem professionellen Grafiker, griffige Slogans und Designs entwerfen.

Referent*in: KATHARINA VORDERBRÜGGE

Ort: Wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Zeit: Samstag 9.30 - 16 Uhr

Anmeldung: bis zum 30.06.2019

Kontakt: Dennis Heymann (Fachkraft ›Integration durch Sport‹ KSB Herford)
05221.131437
d.heymann@ksb-herford.de

Veranstalter*in: KSB Herford, FLVW Kreis Herford, SSV Herford
» ksb-herford.de » flvw-kreis-herford.de
» stadtsportverband-herford.de

BEGEGNUNG » 11.7.

NETZWERKTREFFEN ZUM ABSCHLUSS DER AKTIONSWOCHEN EVERYBODY´S WELCOME!

GEGEN RASSISMUS – FÜR EIN SOLIDARISCHES MITEINANDER IM KREIS HERFORD

An diesem Abend sind alle eingeladen:

- Menschen aus Vereinen, Initiativen und Institutionen, die sich interessieren oder schon engagieren, oder noch Anschluss suchen und zum offenen Netzwerk dazu kommen wollen,
- Menschen mit Ideen, die sie vorstellen möchten,
- Menschen aus Institutionen, die bereits an früheren Netzwerktreffen teilgenommen haben
- die Veranstalter*innen der Aktionswochen.

Wir wollen an diesem Abend vor der Sommerpause die Aktionswochen gegen Rassismus Revue passieren lassen und uns austauschen zu weiteren Themen, Aktionen und Ideen im Kreis Herford.

Es wird als Dankeschön etwas zu essen und zu trinken geben. Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung draußen statt.

Ort:	Haus der Kulturen, Brandstr. 11, Enger, barrierefrei
Zeit:	Donnerstag 19 Uhr
Anmeldung:	Bis 4. Juli 2019 post@gegenrechts.info 05221.2757255

Veranstalter*in: Fachstelle NRWeltoffen » gegenrechts.info

MITWIRKENDE

Demokratie leben! Herford
Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Arbeitsgemeinschaft Kommunaler Gleichstellungsstellen im Kreis Herford

AWO OWL

vhs Löhne

Zellentrakt Gedenkstätte

Erinnern Forschen Gedenken Kuratorium

19NB Initiative 9. November Bünde

FLAFLA

Hudl Bürgerzentrum Haus unter den Linden

Kreissportbund HERFORD

STADTSPORTVERBAND HERFORD e.V.
... wir bringen Sie in Bewegung!

FLVW KREIS Herford

ENGERANER MANIFEST

ZEBRA Ev. Kinder- und Jugendzentrum Enger

KBH

DIE LINKE. Kreisverband Herford

Natürlich Friedensfördernde Energie-Genossenschaft Herford eG

BÜRGERWERKE ENERGIE IN GEMEINSCHAFT

GEA Gesellschaft Bürgerlicher Akademikerinnen e. V.

AUGUST GRIESE BERUFSKOLLEG

WESER GYMNASIUM VLOTHO Perspektiven eröffnen

Lichtblick Kommunales Kino Kirchlengern

CAPITOL 3D KINO HERFORD

auslese

GEGEN RECHTS .info

KREIS HERFORD

Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB/VHS e.V.

NRWeltoffen

demokratie leben

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

SIND AM ENGAGEMENT GEGEN RECHTS ALLE BETEILIGT, UNABHÄNGIG VON IHRER NATIONALITÄT, RELIGION, BEHINDERUNG, GESCHLECHT, ETHNIE ODER SOZIALER HERKUNFT? ALS ORGANISATOR*INNEN DER ZWEITEN AKTIONSWOCHEN GEGEN RASSISMUS IM KREIS HERFORD SIND WIR OFFEN FÜR ANREGUNGEN UND KRITIK.

MENSCHEN, DIE SICH IM PROGRAMM NICHT WIEDERFINDEN, LADEN WIR HERZLICH EIN, UNS ZU KONTAKTIEREN UND WEITERE IDEEN GEMEINSAM AUSZUARBEITEN.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige diskriminierende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu den Veranstaltungen der Aktionswochen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Kontakt:
Arbeit und Leben DGB/VHS im Kreis Herford e.V.
Fachstelle ›NRWeltoffen‹
Kreishausstr. 6, 32051 Herford

Sabine Hoffmann, Sebastian Töbel
fon 05221.2757255, fax 05221.2769179
post@gegenrechts.info

Herausgeber*innen:
Arbeit und Leben DGB/VHS im Kreis Herford
Fachstelle ›NRWeltoffen‹

Redaktion: Sabine Hoffmann, Sebastian Töbel

Verantwortlich für den Inhalt: Die inhaltliche Verantwortung der einzelnen Veranstaltungen liegt bei den jeweiligen Veranstalter*innen.

Grafik: aigiko.de 4/2019